



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 30.10.2007.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:15 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Josef Lütkecosmann CDU

### Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner	UBG
Renate Brülle-Buchenau	SPD
Walburga Frie	CDU
Eveline Gößmann	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Karl Hauk-Zumbülte	UBG
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen
Alfred Hübner	UBG für Kleinschmidt, B., ab TOP A/5, 19:32 Uhr
Claudia Jürgens	SPD
Dagmar Klose	Bündnis 90/Die Grünen
Hartmut Rulle	CDU für Schulze Pellengahr, Christian
Heinrich Rütering	CDU
Klaus Teichmann	UBG für Grzeschik, Gerhard

**Sachkundige Bürger**

Leo Broloer	SPD	
Uwe Brummerloh	SPD	
Anneliese Hanning	CDU	für Lemke, Marvin
Andreas Kleinmann	CDU	für Schulze Bisping, Georg
Frank Meyer	CDU	

**Vertreter der Kirchen**

Pfarrer Manfred Stübecke  
Pfarrdechant Bernhard Tietmeyer

**Vertreter der Schulen**

Eva Brockmann für Röttger, Ursula, bis TOP A/ 10, 21:08 Uhr  
Josef Kindermann  
Heinrich Klausdeinken  
Ulrich Suttrup ab TOP A/4, 19:22 Uhr

**Von der Verwaltung**

Peter Amadeus Schneider Bürgermeister  
Klaus Fallberg Beigeordneter  
Benedikt Gellenbeck FBL 2

**Schriftführung**

Josef Wewering

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Rütering bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der Tagesordnung führen würden, liegen nicht vor.

<b>4</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion Nottuln vom 2.10.2007 betreffend die Auswirkungen des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) Vorlage: 151/2007</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

GOAR Gellenbeck erläutert den Sachverhalt und berichtet aus dem Gespräch vom 24.10.07 mit dem Kreisjugendamt.

In der sich anschließenden Aussprache wird deutlich, dass eine zeitnahe Information der politischen Gremien durch die Verwaltung in dieser Angelegenheit erfolgen soll.

Des Weiteren soll der Tagesordnungspunkt Kinderbildungsgesetz – KiBiz – regelmäßig auf der Tagesordnung der Sitzung dieses Ausschusses stehen.

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

<b>5</b>	<b>Konzeptvorlage Streetwork</b> <b>Vorlage: 154/2007</b>
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Anschließend berichtet Frau George vom Verein Jugendarbeit in Nottuln e.V. zu der Konzeptvorlage des Vereins.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Die beigelegte „Konzeptvorlage Streetwork“ des Vereins Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es wird insbesondere begrüßt, dass vor der Entscheidung über eine Aufstockung der Jugendarbeit eine Sozialraumanalyse durchgeführt wird.

Mit dieser soll kurzfristig begonnen werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>6</b>	<b>Antrag der Schulkonferenz des Gymnasiums Nottuln auf Übernahme der Fahrtkosten für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II aus dem Ortsteil Darup ab dem Schuljahr 2007/2008</b> <b>Vorlage: 145/2007</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt und geht insbesondere darauf ein, dass eine Übernahme der Schülerfahrtkosten außerhalb der Schülerfahrtkostenverordnung eine freiwillige Leistung der Gemeinde ist.

In der sich anschließenden Aussprache nehmen u.a. der Leiter des Gymnasiums, Herr Klausdeinken, und Herr Schmitz (Lehrer) zu dem Antrag des Gymnasiums Stellung. Es folgt eine weitere ausführliche Aussprache, in der deutlich wird, dass der Ausschuss noch keine Entscheidung in der Sache und auch über eine Finanzierungsmöglichkeit treffen möchte.

Anschließend stellt Ratsfrau Brülle-Buchenau den Antrag, über die Vorlage heute nicht abzustimmen, sondern die Entscheidung zu vertagen. Da keine Widerrede aus dem Ausschuss erfolgt, lässt der Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Dieser wird mit 13 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Ratsherr Teichmann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

<b>7</b>	<b>Schulworkshop zur Situation der Schulen in der Gemeinde Nottuln am 25.08.2007 Vorlage: 155/2007</b>
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg berichtet dem Ausschuss aus dem Workshop.

Nach kurzer Aussprache wird die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen.

<b>8</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 2.10.2007 zum Projekt "Nottulns Beste" Vorlage: 150/2007</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung eines Projektes „Nottulns Beste“ mit den in der Begründung angeführten Vorgaben zu erarbeiten, dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Dabei sind auch eventuell anfallende Kosten zu berücksichtigen, nach Möglichkeit durch ein Sponsoring (s. Begründung) abzudecken. Die Unterstützung durch eine breite Öffentlichkeit und deren Beteiligung bei der Ermittlung eines Rankings wird ausdrücklich angestrebt.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 2

<b>9</b>	<b>Antrag der CDU Fraktion vom 11.10.2007 zur Novellierung der Gemeindeordnung; hier: Einrichtung eines Jugendamtes in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 158/2007</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erklärt, dass die Gemeinde, wenn sie ein eigenes Jugendamt haben möchte, ebenfalls ein Bauordnungsamt und ein Rechnungsprüfungsamt einrichten muss.

In der sich anschließenden Aussprache wird deutlich, dass heute über den Antrag der CDU-Fraktion nicht abgestimmt werden soll.

Bürgermeister Schneider erläutert, dass es sich vor dem Hintergrund der Änderung der Gemeindeordnung um eine Grundsatzentscheidung handelt, die zunächst im Haupt- und Finanzausschuss oder Rat beraten werden sollte.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

<b>10</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------

Auf Nachfrage erklärt GOAR Gellenbeck, dass z.Zt. auch die Aufwendungen für die Umsetzung des SGB II rückläufig sind.

Zur neuen Bleiberechtsregelung erläutert er, dass theoretisch ca. 130 Personen aus Nottuln einen Antrag stellen könnten bzw. schon gestellt haben.

---

Josef Lütkecosmann  
Vorsitzender

---

Heinrich Rütering  
Ausschussmitglied

---

Josef Wewering  
Schriftführer